



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Verwaltungsrates	5
Jahresbericht des Geschäftsleiters.....	7
Meilensteine 2025.....	15
Perspektiven von Partnern	19
Statistiken	23
Wir danken unseren Sponsoren	27

1

Wussten Sie...

Die kumulierten Dienstjahre sämtlicher aktuellen Mitarbeitenden betrug per Ende Jahr 447 Jahre.

Jahresbericht des Verwaltungsrates Spitex NOA AG

Ehrendingen, 6. Januar 2026

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2025 hatte überwiegend sehr erfreuliche Momente für die Spitex NOA AG. Einzig der frühe Tod unseres geschätzten und engagierten Verwaltungsratsmitglieds Severin Schwaller hat uns tief getroffen und nachdenklich gestimmt. Sein Wirken und seine Persönlichkeit haben uns alle nachhaltig bewegt.

An sieben ordentlichen und einer ausserordentlichen Verwaltungsratsitzung wurden diverse Themen bearbeitet, diskutiert, beschlossen und umgesetzt. Mit dem RAS Gemeindeverband haben wir eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen, welche ab dem 1. Januar 2026 die Restkostenübernahme durch die Gemeinden neu regelt.

Das vom Kanton durchgeführte Qualitätsaudit haben unsere Mitarbeitenden mit Prädikat «sehr gut» bestanden.

Anhand einer Bachelorarbeit einer Studierenden der FHWN zum Thema Marketing konnten wir gemeinsam mit dem Vorstand des Gönnervereins einige positive Erkenntnisse für unserer Spitexorganisation gewinnen. Für das

Jahr 2026 wird zudem ein Newsletter für Mitglieder, Klienten, Gönner sowie weitere Interessierte vorbereitet.

Im August begannen wir die Suche nach einem neuen Verwaltungsratsmitglied. Aus einer Vielzahl von Bewerbungen durften wir Thomas Jehle aus Bad Zurzach auswählen, welcher der Generalversammlung im Frühjahr 2026 zur Wahl vorgeschlagen wird. Unter der Leitung der BDO AG begab sich der Verwaltungsrat gemeinsam mit der Geschäftsleitung im November an einen tägigen Strategieworkshop.

Mit grosser Freude konnten wir den Mietvertrag für den neuen Spitex Stützpunkt im Gewerbegebiet Böndlern in Ehrendingen unterzeichnen. Der Einzug erfolgte Mitte November, somit fand die letzte Verwaltungsratssitzung im 2025 bereits in den neuen Räumlichkeiten statt.

Die Finanzen beschäftigten uns auch dieses Jahr an jeder Sitzung. Wir sind zuversichtlich, dass mit der neuen Restkostenberechnung sich die finanzielle Lage beruhigen wird. Nebst den ordentlichen Sitzungen fanden mehrere projektbezogene Besprechungen sowie Sitzungen für die einzelnen Mitglieder statt.

Mein herzlicher Dank gilt unserem Geschäftsleiter und seinem Team, meinen VR-Kolleginnen und -Kollegen sowie dem Vorstand des Gönnervereins.



Spitex Nord Ost Aargau AG

Rita Hanselmann

Verwaltungsratspräsidentin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rita Hanselmann'.

Jahresbericht des Geschäftsleiters

Schritte die Tragen

Der Jahresbericht 2025 steht unter dem Motto «Schritte». Das dritte Geschäftsjahr der Spitex NOA führte uns von der Startup-Phase nach dem Zusammenschluss in die Phase der Stabilisierung. Es ging weniger um grosse Sprünge, sondern mehr um bewusste und verlässliche Schritte. Strukturen wurden gefestigt und Prozesse verfeinert und so entwickelte sich ein noch tragfähigeres Ganzes. Im Rückblick erfüllt es uns mit Stolz, was in diesem Jahr gemeinsam erreicht wurde. Viele Entwicklungen vollzogen sich leise im Hintergrund, haben jedoch wesentlich dazu beigetragen, die Spitex NOA als verlässliche und tragfähige Organisation weiter zu stärken.

Entwicklungsschritte im operativen Alltag

Nach zwei Jahren mit sehr intensivem Wachstum der verrechneten Stunden (Pflege rund 30%, Hauswirtschaft rund 17%) zeigt sich 2025 ein Minuswachstum vom 0.7% in der Pflege und einem Wachstum von 1.7% in der Hauswirtschaft. Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund der sowohl steigenden Stunden der privaten Spitex-Organisationen in unserem Einzugsgebiet, als auch des überdurchschnittlichen Anstiegs der Stunden seit Entstehung der Spitex NOA, differenziert zu betrachten. Nach wie vor ist die ambulante Versorgung der am stärksten wachsende Bereich des Gesundheitswesens. Gleichzeitig zeigt sich, dass ein weiteres Wachstum in vergleichbarer

Grössenordnung nur schwer hätte aufgefangen werden können, da sich der Fachkräftemangel auch bei uns deutlich bemerkbar macht.

Dessen ungeachtet zeigte sich eine Entwicklung in der Anzahl der Eintritte. Verzeichneten wir 2024 noch 304 Neueintritte, stieg diese Zahl 2025 auf 357. Wird diese Entwicklung mit dem erwähnten Wachstum der verrechneten Stunden in Verbindung gesetzt, ergibt sich, dass die Betreuungsdauern insgesamt kürzer wurden. Dies mit einem gleich hohen Initialaufwand.

Das spiegelt die fortschreitende Ambulantisierung im Gesundheitswesen wider. Viele der heute ambulant durchgeführten Behandlungen hätten vor einigen Jahren noch einen Spitalaufenthalt erfordert. Für die Spitex NOA führt die vermehrte Ambulantisierung dazu, dass die Betreuungsdauer pro Klientin und Klient kürzer, die Einsätze dafür aber konzentrierter und effizienter gestaltet werden müssen.

Anerkennung der Qualitäts-Schritte

Das Departement Gesundheit und Soziales ist zuständig für die Vergabe der Betriebsbewilligungen an Spitex-Organisationen sowie für die regelmässige Überprüfung der Qualität in diesen Betrieben. Darum meldete sich für den Juni die Firma Concret AG an, welche im Auftrag des Kantons diese Qualität auditiert. Im Vorfeld werden diverse Dokumente zur Überprüfung eingereicht. Der Fokus liegt auf den Prozessen und dem roten Faden von den



strategischen Überlegungen über das definierte Leistungsangebot, inklusive der dazugehörigen Standards, bis hin zur Führung der Mitarbeitenden.

Am Audit-Tag selbst, wurden zuerst Angela Burgherr, Bereichsleitung Qualität, und Gabriel Bürgisser, Geschäftsleiter, interviewt. In einem zweiten Schritt wurden zusätzlich zwei Mitarbeitende befragt. Dies zur Verifizierung, ob die Antworten der ersten Personen nur so dahingesagt waren oder es wirklich im Betrieb so umgesetzt und gelebt werden.

Mit grossem Stolz erzielten wir einen Score, welcher uns zu den Top-10% Leistungserbringer im Kanton Aargau macht. Normalerweise gilt die Faustregel «Je grösser die Organisation, desto höher der Score». Gerade als mittlere Spitex-Organisation freut uns der hohe Score umso mehr.

Parallel dazu erschien das Dashboard 2024, welches unter anderem die Vollkosten der Organisationen mit Leistungsvereinbarung im Kanton Aargau vergleicht. Hier konnten wir einen Wert deutlich unter dem kantonalen Schnitt erzielen.

Zusammengenommen ergibt sich folgende Aussage: Die Spitex NOA arbeitet mit weit überdurchschnittlicher Qualität zu einem unterdurchschnittlichen Preis.

Bildungsschritte mit Wirkung

Unsere Bildungsabteilung war im vergangenen Jahr stark gefordert. Die hohe Ausbildungsaktivität und die unterschiedlichen Bildungsstufen verlangten viel Engagement und eine enge Begleitung der Lernenden und Studierenden. Gleichzeitig zeigte sich eindrücklich, wie wichtig und wirksam diese Investitionen in Bildung für die nachhaltige Entwicklung der Spitex NOA sind.

Ein besonderer Höhepunkt war der erfolgreiche Abschluss von gleich drei Lernenden zur Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ. Alle drei absolvierten ihre Ausbildung mit Leidenschaft und Einsatzbereitschaft. Hervorzuheben ist dabei Vera Spuler, die ihre Ausbildung mit dem zweitbesten Resultat im Kanton abschloss. Bereits 2024 hatte sie an den kantonalen Berufsmeisterschaften brilliert und sich für die SwissSkills qualifiziert, welche im September 2025 stattfanden. Mit viel Herzblut stellte sie sich dieser anspruchsvollen Prüfungssituation und hinterliess bei sämtlichen Zuschauenden einen sehr positiven Eindruck. Auch wenn es knapp nicht für den Finaleinzug reichte, sind wir ausgesprochen stolz auf ihre Leistung. Unter erschwerten Bedingungen wie Publikum, erhöhter Lautstärke und Zeitdruck bewahrte sie Ruhe und Übersicht. Dies spricht für ihre hohe Fachkompetenz und ausgeprägte Selbstkompetenz.



Wussten Sie...

Rund 61% unsere Klientinnen und Klienten konnten bei Abschluss unserer Betreuung wieder selbständig Zuhause leben.

3

Parallel dazu nahm auch die Anzahl der HF Studierenden weiter zu. Die Begleitung dieses modularen Studiengangs bietet die Spitex NOA erst seit 2023 an. Damals startete die erste Studierende. Inzwischen begleiten wir vier HF Studierende auf ihrem Ausbildungsweg. Sie bringen aktuelles Fachwissen, neue Perspektiven und wertvolle Impulse in den Betrieb ein und tragen wesentlich dazu bei, dass sich Wissen kontinuierlich weiterentwickelt.

Schritte zu einem gemeinsamen Ort

Schon bald nach dem Zusammenschluss wurde deutlich, dass die Spitex NOA aus einem Stützpunkt heraus agieren sollte. Die räumliche Distanz zwischen den Stützpunkten in Ehrendingen und Bad Zurzach erschwerte die Führungs- und Ablaufprozesse sowie das Zusammenwachsen beider Teams. Bereits vor Schliessung des Standortes Bad Zurzach per Ende 2024 konnten zusätzliche Räumlichkeiten im Nachbargebäude Brunnenhof 2 dazu gemietet werden, um dem Raummangel entgegen zu wirken. Diese Lösung war jedoch von Beginn weg als temporär gedacht und erwies sich auch in der Praxis nicht als dauerhaft tragfähig. Trotz der räumlichen Nähe blieb der Weg zwischen den beiden Gebäuden umständlich. Zudem fehlte weiterhin ausreichend Raum für ungestörte Besprechungen.

Unverhofft ergab sich in dieser Phase die Möglichkeit, Räumlichkeiten im Böndlern in Ehrendingen zu besichtigen. Die modernen und hellen Räume machten von Anfang an einen sehr passenden Eindruck und entsprachen in vielerlei Hinsicht genau unseren Bedürfnissen. Nach mehreren Verhandlungsphasen durften wir schliesslich die Unterschrift unter den Mietvertrag setzen und Mitte November erfolgte der Umzug. Heute befindet sich die gesamte Organisation auf einem Stockwerk mit genügend Raum für Arbeitsplätze, Besprechungen, Austausch und Rückzug. Damit wurde ein wichtiger Schritt hin zu klaren Strukturen, kurzen Wegen und einem gemeinsamen Arbeitsalltag erreicht.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an die Vermietung Familie Kleofas, welche uns wohlwollend mit den Konditionen entgegengekommen sind.

Schritte der Dankbarkeit

Ein erfolgreiches Geschäftsjahr ist niemals das Ergebnis der Leistung einzelner Personen. Nachhaltiger Erfolg entsteht durch das Zusammenspiel verschiedener Personengruppen, die mit Engagement, Verantwortung und gegenseitigem Vertrauen gemeinsam an einem Ziel arbeiten. Auch im vergangenen Jahr war es dieses Zusammenspiel, das die Weiterentwicklung der Spitex NOA möglich gemacht hat. Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass wir unsere Aufgaben erfüllen und unsere Ziele erreichen konnten. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank.

- Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden aus sämtlichen Bereichen. Mit ihrem täglichen Engagement, ihrer Fachkompetenz und ihrer Haltung prägen sie die Qualität unserer Arbeit und tragen entscheidend dazu bei, dass unsere Organisation Schritt für Schritt weiterwachsen kann.
- Wir danken unseren Klientinnen und Klienten herzlich für das Vertrauen, das sie uns und unseren Dienstleistungen entgegenbringen.

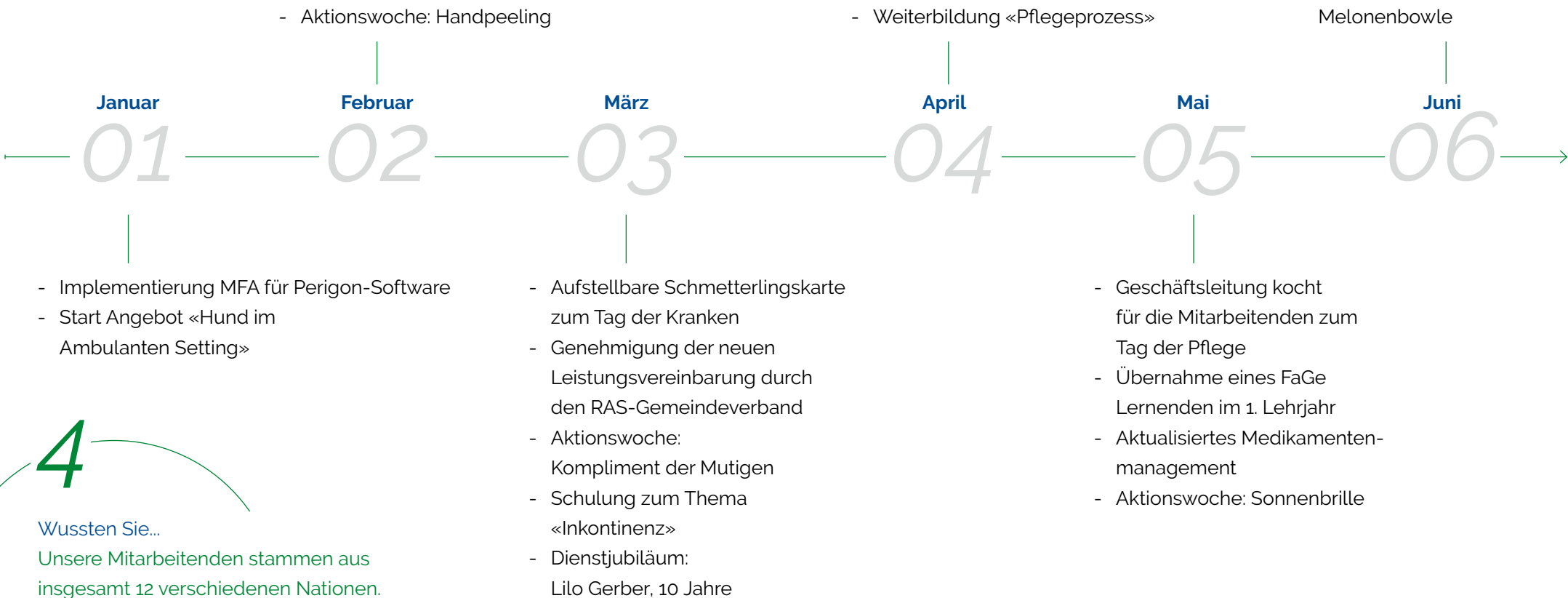
- Unseren Mitgliedern danken wir für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung unserer Spitex.
- Den Sponsorinnen und Sponsoren danken wir für ihre grosszügige Unterstützung, welche wesentlich dazu beiträgt, unseren Klientinnen und Klienten eine hochwertige und bedarfsgerechte Betreuung zu ermöglichen.
- Den Gemeinden und Auftraggebern danken wir für die vertrauensvolle Partnerschaft und die gute Zusammenarbeit, dank der wir die Menschen in unserer Region verlässlich und bedürfnisorientiert zu Hause begleiten dürfen.
- Dem Vorstand des Gönnervereins danken wir für das wohlwollende und kontinuierliche Engagement zugunsten unserer Organisation.
- Dem Verwaltungsrat danken wir für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit sowie für die gemeinsame Ausrichtung auf unsere strategischen Ziele.

Für die GL



Gabriel Bürgisser
Geschäftsführer

Meilensteine 2025

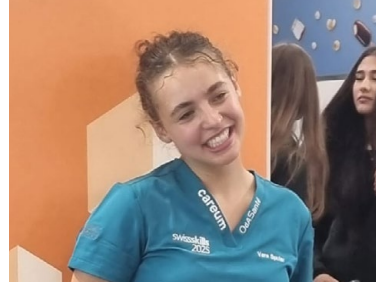


4

Wussten Sie...

Unsere Mitarbeitenden stammen aus insgesamt 12 verschiedenen Nationen.

Meilensteine 2025



1

- Erfolgreicher Lehrabschluss Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ: Vera Spuler, Claudia Kuhn, Bleron Zekiri. Vera Spuler schliesst als zweitbeste des Kantons ab
- Dienstjubiläum: Jeanette Esslen, 10 Jahre

- Weiterbildung HW zum Thema «Umgang mit schwierigen Klientensituationen»
- Teamausflug
- Aktionswoche: Pilates
- Teilnahme von Vera Spuler an den Swiss-Skills und erreicht den 7. Platz ¹

- Öffentliche Lesung von Urs Augstburger und Moni Schärer aus dem Buch: «Als der Regen kam»
- Personalesen
- Aktionswoche: Ingwer-Shot
- Dienstjubiläum: Silvia Cavelti, 10 Jahre
- Strategietag Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
- Bezug vom neuen Stützpunkt Böndlern
- Durchführung des Zukunftstages gemeinsam mit dem RAS Altersheim

Juli

07

August

08

September

09

Oktober

10

November

11

Dezember

12

- 1. August Rede in Endingen durch Geschäftsleiter
- Lehrbeginn von einem neuen FaGe
- Übernahme einer Studierenden Pflege HF
- Start von intern rekrutierten Teamleitungen
- Aktionswoche: Früchtekorb

- Internes Webinar von Siwasit Müller: «Generationsübergreifende Zusammenarbeit»
- Gemeinsamer Stand am Herbstmarkt Ehrendingen mit dem RAS Altersheim
- Start Zusammenarbeit mit PRICA

- Weihnachtshöck für Mitarbeitende
- Ausflug der Auszubildenden

Perspektiven von Partnern



«Der Erfolg der Spitex im Jahr 2025 ist in erster Linie dem grossen Einsatz und der Professionalität der Mitarbeitenden zu verdanken. Als grösste Verbandsgemeinde würdigt Zurzach das hohe Engagement und die grosse Fachkompetenz der Mitarbeitenden der Spitex NOA. Ihre tägliche Arbeit bildet die Grundlage für eine verlässliche ambulante Versorgung der Bevölkerung.»

Die Zusammenarbeit innerhalb der Verbandsgemeinden und insbesondere auch mit der Geschäftsleitung, ist geprägt von lösungsorientiertem Denken und Handeln. Im Zentrum steht dabei stets der Mensch. Dieses konstruktive, vertrauensvolle Miteinander trägt wesentlich zum erfolgreichen Wirken der Spitex bei – jetzt und auch in Zukunft.»

Rolf Stettler, Vizeammann Zurzach

5

Wussten Sie...

37 mal halfen unsere Mitarbeitenden in anderen Spitex-Organisation aus.

«Nach der Fusion zur Spitex NOA im 2023, konnte mit dem neuen Betriebsstandort in der Böndleren in Ehrendingen, im Nov. 2025 ein weiterer Meilenstein gelegt werden. Anhand der Rückmeldungen aus der Bevölkerung wird die Arbeit der Spitex Mitarbeiter/innen sehr geschätzt, nicht nur in Bezug auf ihr Fachwissen sondern auch wegen der Freundlichkeit im Umgang mit den Klienten. Neben den Herausforderungen im Gesundheitswesen im Allgemeinen, ändert sich auch das Beitragssystem für die Gemeinden auf den 1. Januar 2026. Von den Beiträgen pro Einwohner wird auf die Verrechnung anhand der effektiv geleisteten Stunden gewechselt. Anhand meiner wenigen Wahrnehmungen wird ersichtlich, dass nichts so beständig ist wie der Wandel. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitwirkenden die notwendige Kraft und Gelassenheit das Neue anzunehmen und gut zu bemeistern.»



Erich Frei, Gemeinderat Ehrendingen



«Kompetenz, Professionalität, Zuverlässigkeit, aber auch Empathie, Zuhören und Flexibilität. Spitex NOA ist ein unersetzlicher Partner für die Gemeinde Endingen im Dienste der Bevölkerung – mit Angeboten, die stets am Puls der Zeit und auf neue Bedürfnisse ausgerichtet sind. Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit.»

Alessia Stampanoni, Vizeammann



«Die integrierte Versorgung gelingt nur, wenn Spital und ambulante Partner eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Die Zusammenarbeit zwischen dem KSB und der Spitex NOA ist dafür ein starkes Beispiel. Besonders bei Übertritten vom Spital in die häusliche Pflege sind klare Prozesse und eine gute Abstimmung entscheidend für Qualität und Patientensicherheit. Gemeinsam stellen wir sicher, dass Patientinnen und Patienten kontinuierlich und bedarfsgerecht betreut werden. Für diese wertvolle Partnerschaft danken wir der Spitex NOA herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.»

Michèle Schmid, Direktorin Departement Pflege & Mitglied der Geschäftsleitung

«Ich arbeite als Hausärztin in Lengnau und wir haben seit Jahren einen «guten Draht» zur Spitex. Wir sind froh, dass wir gewisse Aufgaben an die Spitex weiter delegieren können und diese direkt vor Ort bei den Patienten ausgeführt werden. Im gemeinsamen Austausch können wir so ein Optimum an Betreuung erreichen.»

Dr. Eva Schneider, Hausärztin in Lengnau



«Gemeinsam für eine starke regionale Versorgung: Die Zusammenarbeit zwischen der Spitex und der Surbtal-Apotheke ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und einem gemeinsamen Ziel: die bestmögliche Versorgung unserer Kundinnen und Kunden in ihrem vertrauten Zuhause.»

Wir danken dem Spitex-Team herzlich für das engagierte Miteinander sowie unseren Kundinnen und Kunden für das Vertrauen, das sie uns täglich entgegenbringen.»

Brigitte Meng, Geschäftsführerin Surbtal-Apotheke in Endingen

«Wir blicken auf mehrere Jahre enger Zusammenarbeit zurück, geprägt von grossem Vertrauen und hoher Professionalität. Als Geschäftsleiter der Spitex RKS schätze ich insbesondere die wertschätzende und loyale Kooperation auf operativer Führungsebene zwischen Gabriel Bürgisser und mir. Ebenso bereichernd ist der regelmässige Austausch auf strategischer Ebene zwischen Vorstand RKS und Verwaltungsrat NOA. Unsere Organisationen streben gemeinsam ein konstruktives Miteinander an – eine Haltung, die in der heutigen Zeit längst nicht mehr selbstverständlich ist.»



Adrian Hofstetter, Geschäftsleiter Spitex RegioKirchspiel

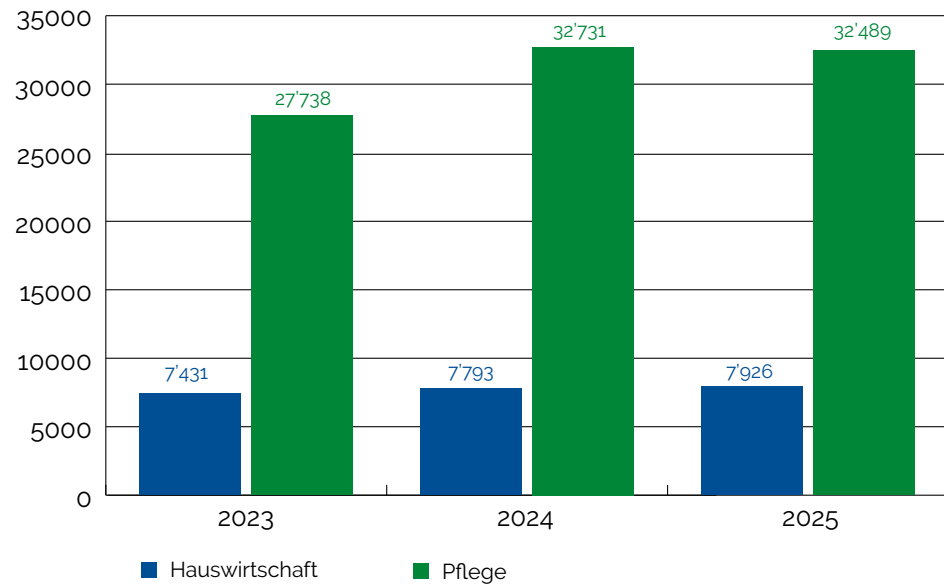
Statistiken

Leistungsstunden

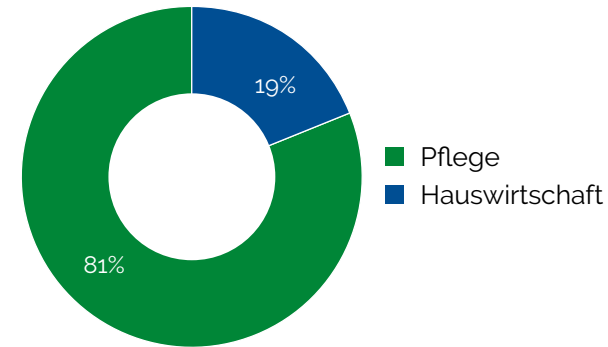
Nach zwei Jahren mit überdurchschnittlichem Wachstum der verrechneten Stunden weist das Jahr 2025 bei den Pflegestunden ein Minuswachstum von 0,7% auf. Bei isolierter Betrachtung der psychiatrischen Pflegestunden zeigt sich jedoch ein Anstieg von 1'679 auf 1'957 verrechnete Stunden, was einer Steigerung von rund 16% entspricht.

Im Bereich der Hauswirtschaft konnte ein Wachstum von 1,7% verzeichnet werden.

Pflege und Hauswirtschaft in Stunden

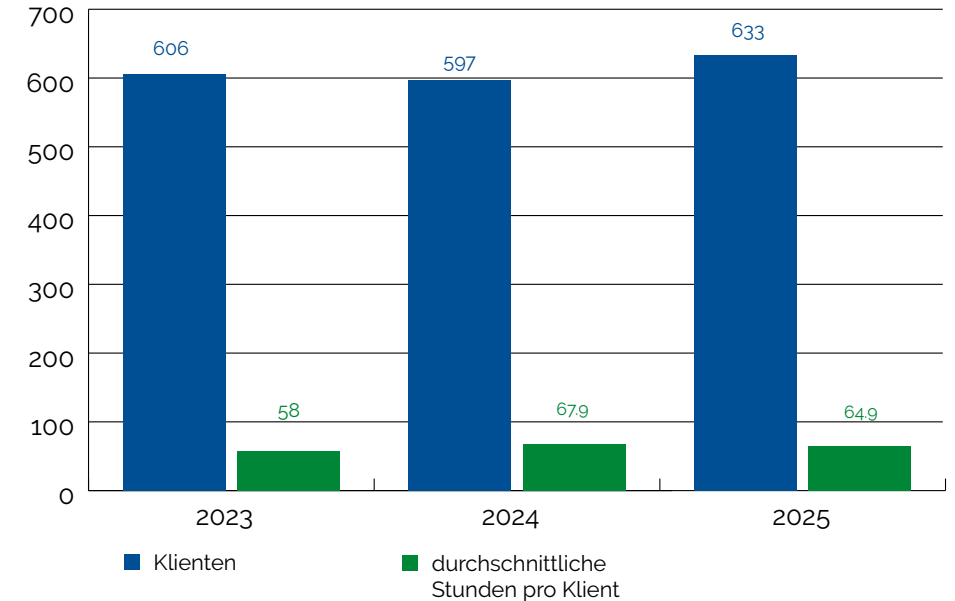


Stunden nach Leistung NOA 2025



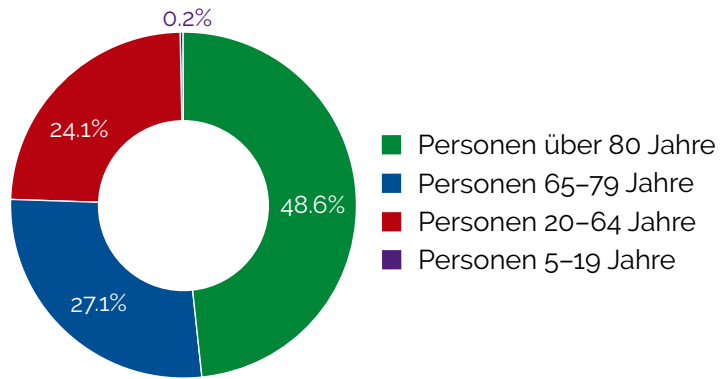
Die prozentuale Verteilung der Leistungsstunden zeigt sich identisch gegenüber dem Vorjahr.

Anzahl Klienten und durchschnittliche Stunden pro Klient

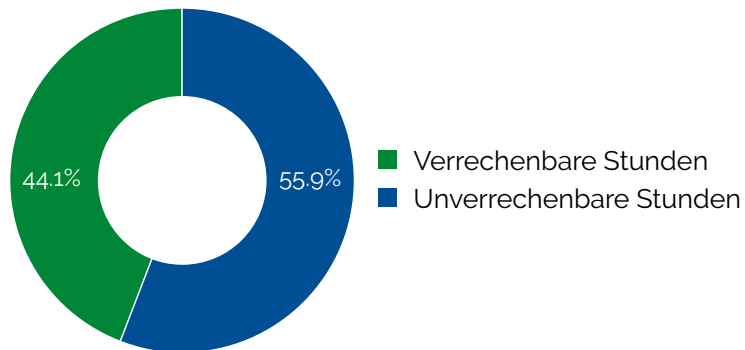


Klientinnen und Klienten

2025 durften wir 633 Klientinnen und Klienten betreuen, 377 Frauen und 256 Männer. Das sind 36 Personen mehr als im Vorjahr. Diese Zunahmen in Relation mit den insgesamt tieferen verrechnete Stunden, zeigt, dass die durchschnittliche Behandlungsdauer abnehmen.



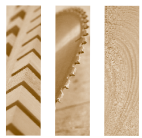
Verrechenbare / Unverrechenbare Stunden



Von den insgesamt 92'957 geleisteten Stunden waren 41'062 verrechenbar. Dies entspricht einer Verrechenbarkeit von 44.1%. Nach Abzug der Stunden infolge Krankheit, Unfall, Mutterschaft und Ferien, ergibt sich eine Verrechenbarkeit von 52.2%.



Wir danken unseren Sponsoren



LEHMANN
Josef Lehmann Holzbau AG



056 242 13 10 WWW.METZGEREI-WERDER.CH

 **urbtal-Apotheke**
Apotheke Blumenthal AG
Endingen

A. Amgarten AG
Bauunternehmung
5463 Wislikofen 

GMB GLAS GIVIB
Glasmanufaktur Baden AG

RAIFFEISEN



Kreisel Garage
Schneisingen
www.kreisel-garage.ch



toppharm
Damian Apotheken

SCHMAEH
www.schmaeh-druck.ch

GASTHOF
Engel
EHRENDINGEN
gasthof-engel.ch

DOMACO
DNH
NATURAL
HIGHTECH
SINCE 1922

 **indermühle** 



Überall für alle

SPITEX

Nord Ost Aargau

Spitex Nord Ost Aargau (NOA) AG
Böndlern 2
5420 Ehrendingen

info@spitex-noa.ch
www.spitex-noa.ch